

Geldanlage 2024/2025

**Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
im Auftrag des Bundesverbandes deutscher Banken**

Dezember 2024



Zentrale Ergebnisse

01 Rückblick: Geldanlage 2024

Weniger Anleger/innen – höhere Zufriedenheit

Hatten Inflations- und Zinsentwicklung 2023 zu einer deutlichen Belebung des Anlagengeschehens geführt, ist der Anteil der Menschen, die 2024 Geld angelegt haben, mit 48% ungefähr wieder auf das Niveau der Jahre davor zurückgefallen.

Gleichzeitig hat jedoch die Zufriedenheit mit der Wertentwicklung der eigenen Finanzanlagen unter den Anleger/innen deutlich zugenommen. Waren Ende 2023 noch 58% der Anleger/innen in dieser Hinsicht zufrieden, sind es aktuell 70%. Zu der optimistischen Einschätzung dürften die positive Börsenentwicklung und ein bei rückläufiger Inflation immer noch ansehnliches Zinsniveau beigetragen haben.

Unter den Finanzprodukten, die 2024 besonders geschätzt wurden, gehören neben Aktien und Fonds auch Immobilien. In der Gunst der Anleger/innen sind auch verzinsten Anlagen, Edelmetalle und Kryptowährungen gestiegen.

02 Ausblick: Bevorzugte Geldanlage 2025

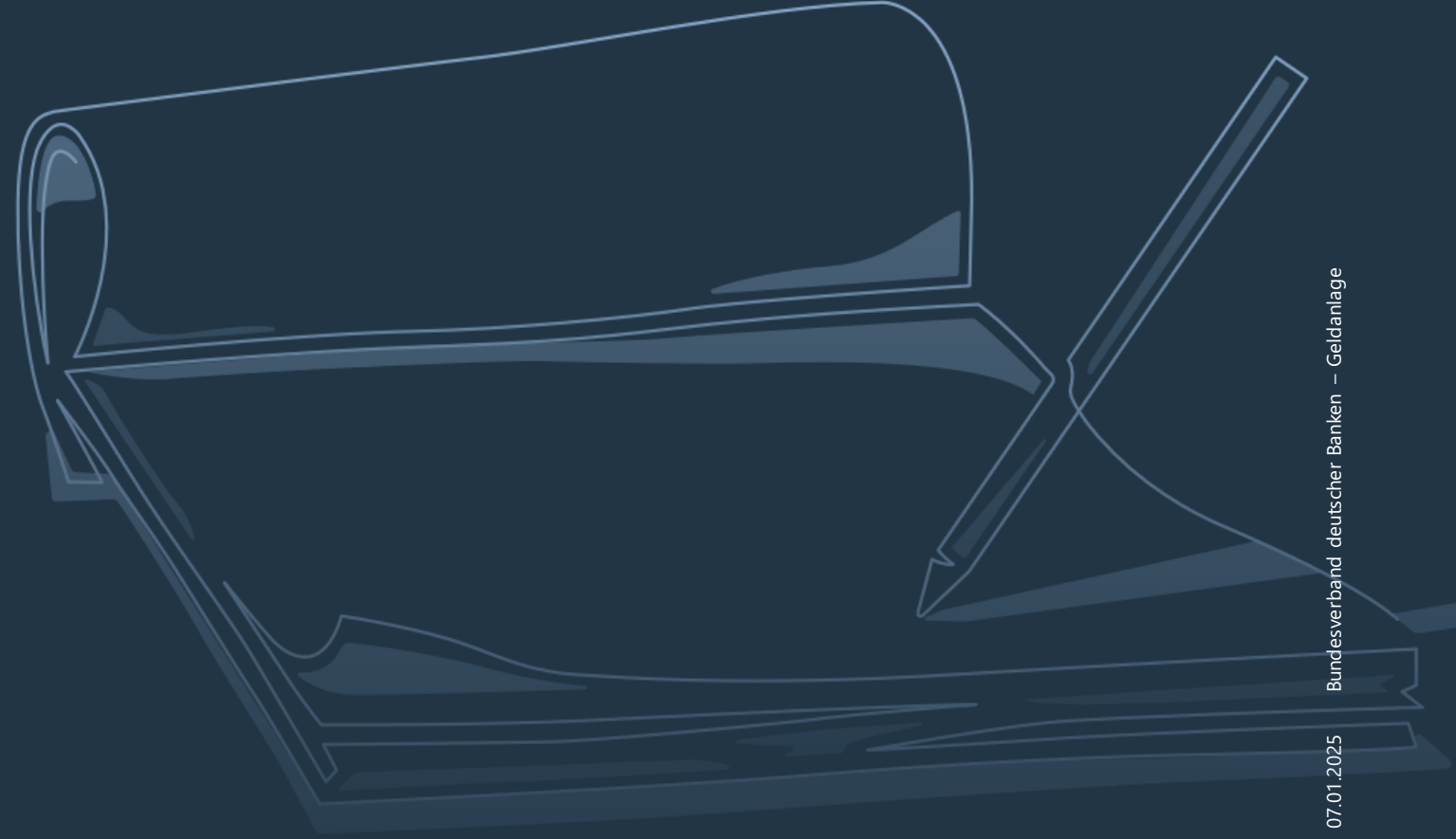
Immobilien, Tagesgeld und Gold im Fokus – weniger Risikobereitschaft

Für den Fall, dass die Anleger/innen 2025 entsprechende Finanzmittel zur Verfügung hätten, würden sie am liebsten in Immobilien investieren (47%), aber auch Tagesgeld (43%), Gold (41%), Fonds und Aktien (je 40%) erfreuen sich größerer Beliebtheit.

„Sicherheit“ und „Rendite“ werden mit 66 bzw. 47% weiterhin am häufigsten als wichtiges Ziel bei der Geldanlage genannt. Allerdings verzeichnet der Nachhaltigkeitsaspekt als Anlagemotiv mit einem Plus von 13 Prozentpunkten (von 10 auf 23%) die größte Zunahme. „Verfügbarkeit“ ist weiterhin für rund ein Drittel der Anleger/innen ein wichtiges Kriterium.

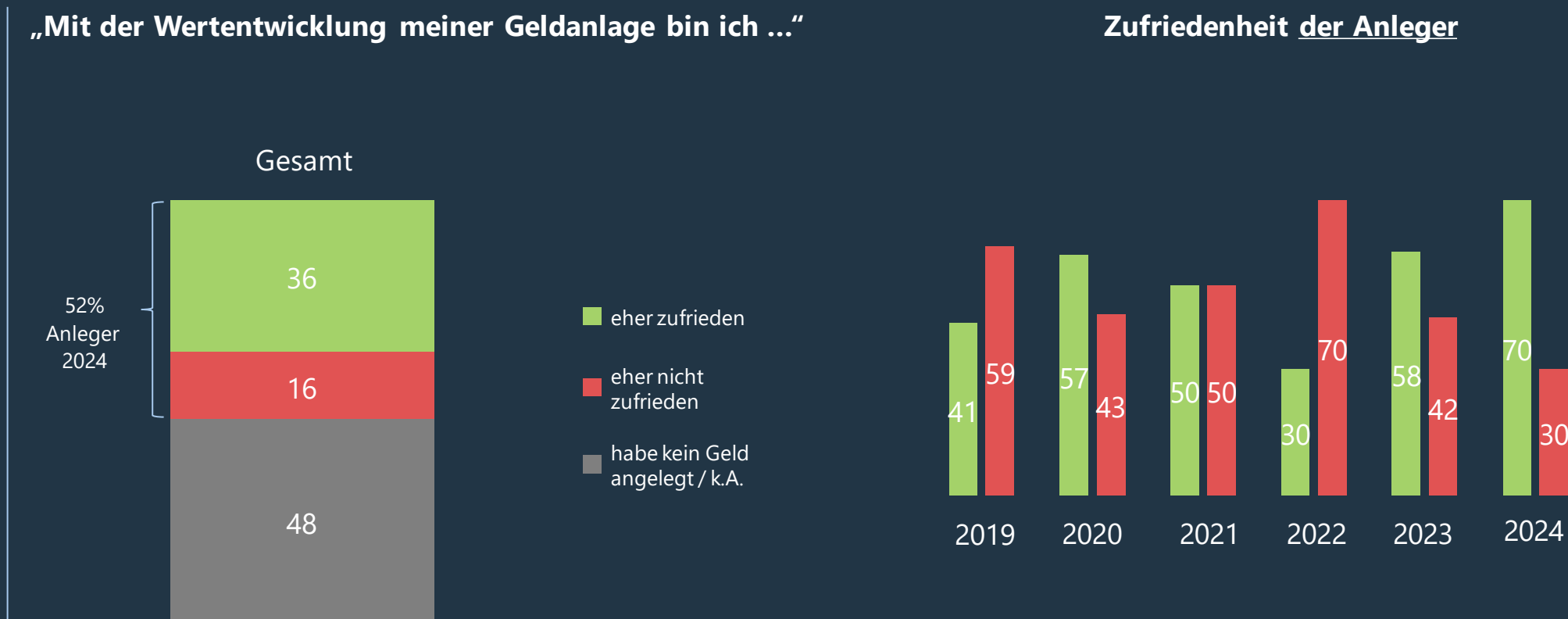
Das Sicherheitsbedürfnis der Deutschen bei der Geldanlage ist hoch – und gegenüber dem Vorjahr sogar wieder deutlich gestiegen. Nur noch 19% (gegenüber 33% im Vorjahr) können sich aktuell vorstellen, ein höheres Anlagerisiko einzugehen, um damit ggf. eine höhere Rendite zu erzielen. Der Anteil derjenigen, die das für sich gänzlich ausschließen, ist gar von 25 auf nun 52% angestiegen. Dabei nimmt die Risikobereitschaft mit zunehmendem Alter deutlich ab.

Ergebnisse im Detail



Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Jene, die 2024 Geld angelegt haben, sind mit der Wertentwicklung ihrer Anlagen größtenteils zufrieden.

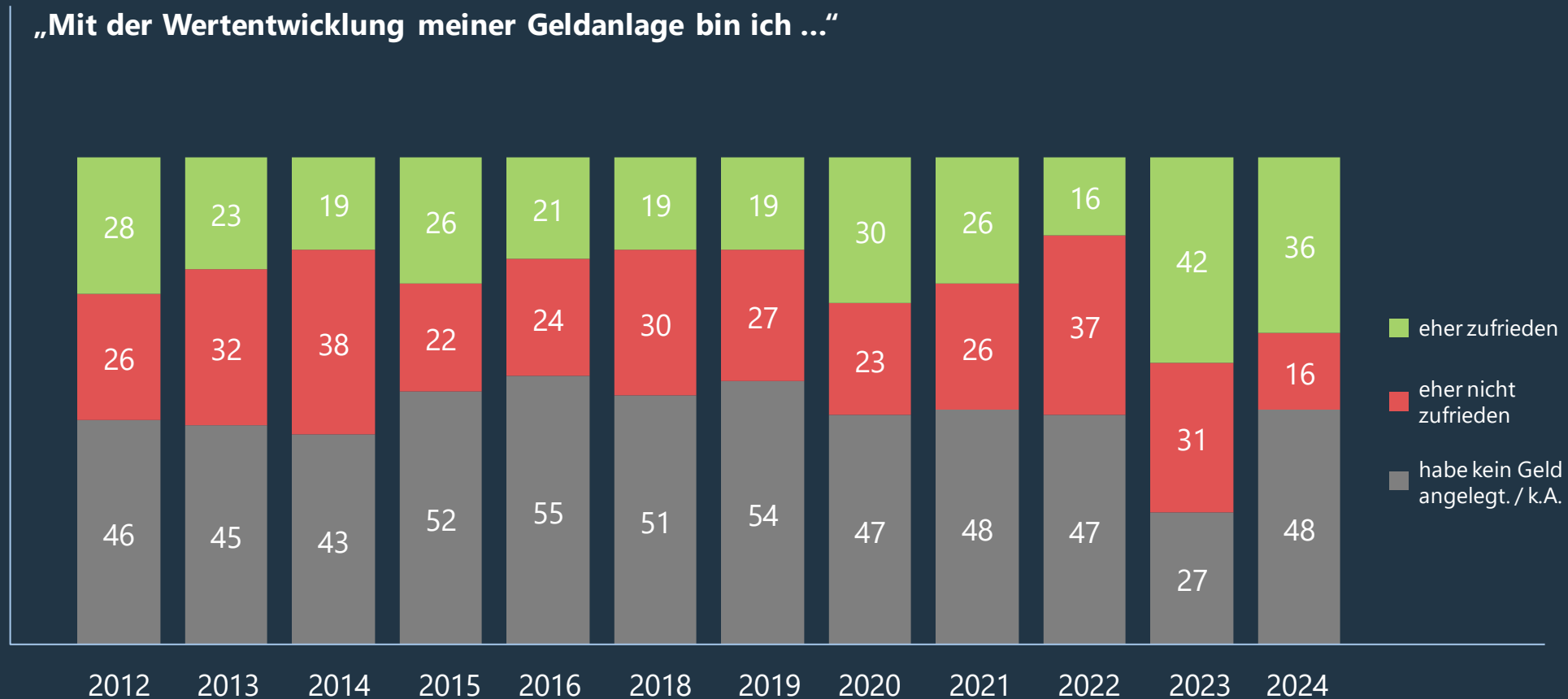


Frage F1: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?
 Basis: Gesamt n=1.003; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Zufriedenheit mit der eigenen Geldanlage

Nach dem Boom 2023 ist der Anteil der Anleger/innen 2024 wieder auf das vormalige Niveau gesunken.

„Mit der Wertentwicklung meiner Geldanlage bin ich ...“

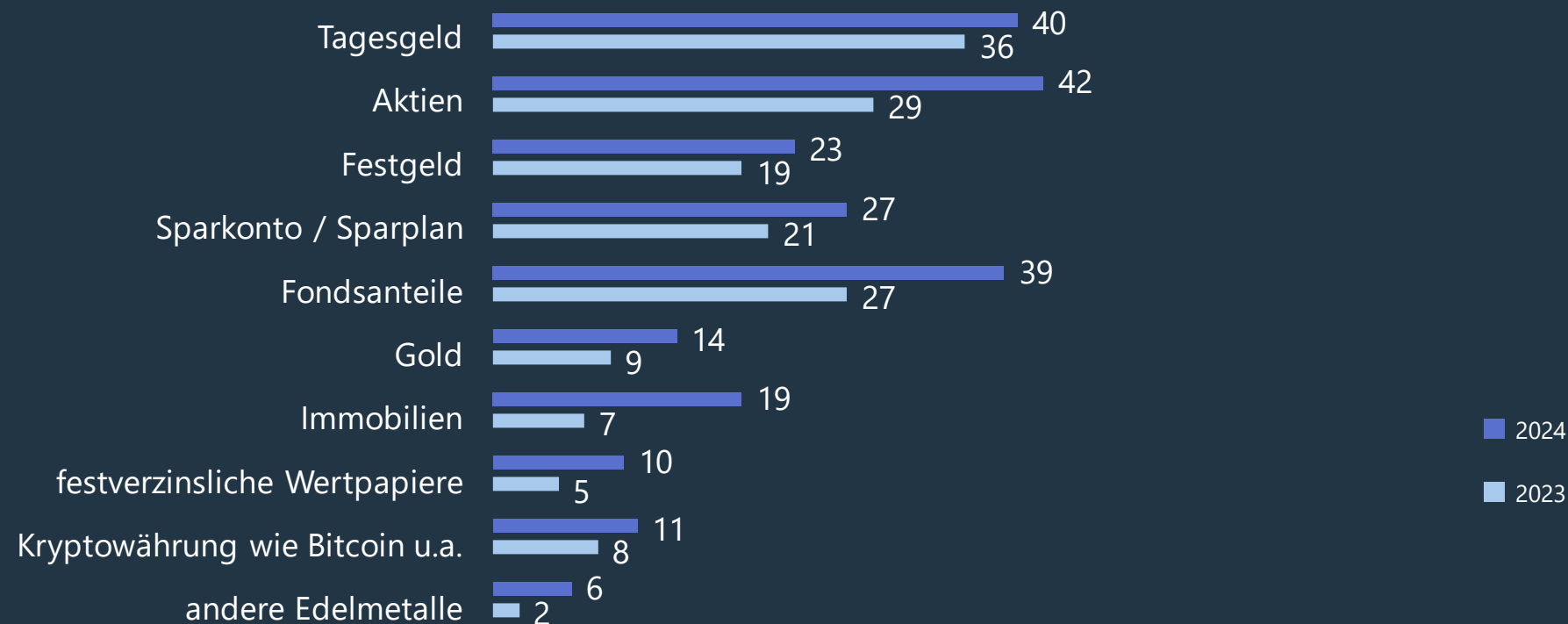


Frage: Waren Sie mit der Wertentwicklung Ihrer Geldanlagen in diesem Jahr insgesamt eher zufrieden oder eher nicht zufrieden, oder haben Sie gar kein Geld angelegt?
 Basis: Gesamt n=1.003; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Bevorzugte Anlageprodukte 2023 und 2024

Aktien und Fonds gewinnen unter den Anlageprodukte deutlich; auch Immobilien haben zugelegt.

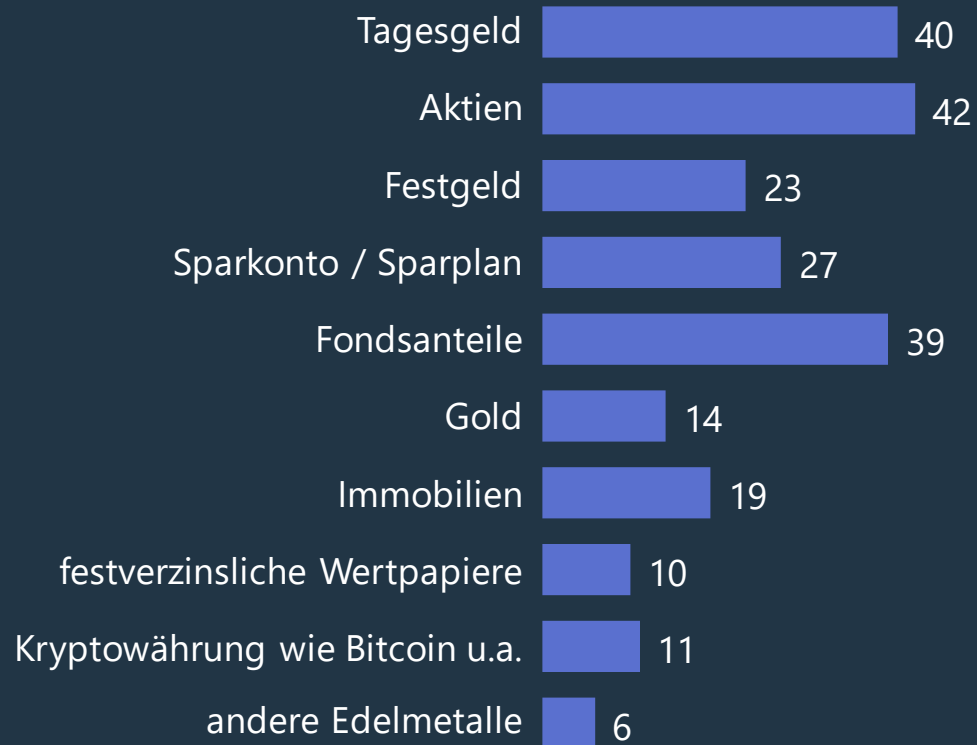
Bevorzugte Anlageprodukte 2023 und 2024



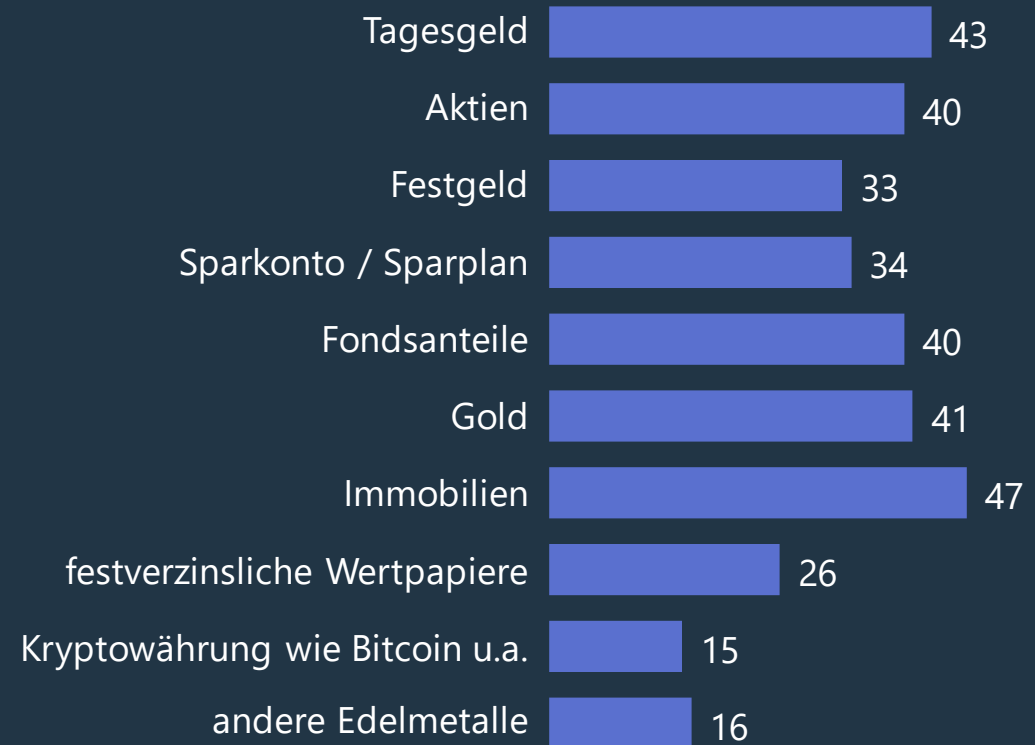
Bevorzugte/gewünschte Anlageprodukte 2024/2025

Immobilien, Edelmetalle und festverzinsliche Wertpapiere legen in der Anlegergunst für 2025 stark zu.

Bevorzugte Anlageprodukte 2024



Gewünschte Anlageprodukte 2025

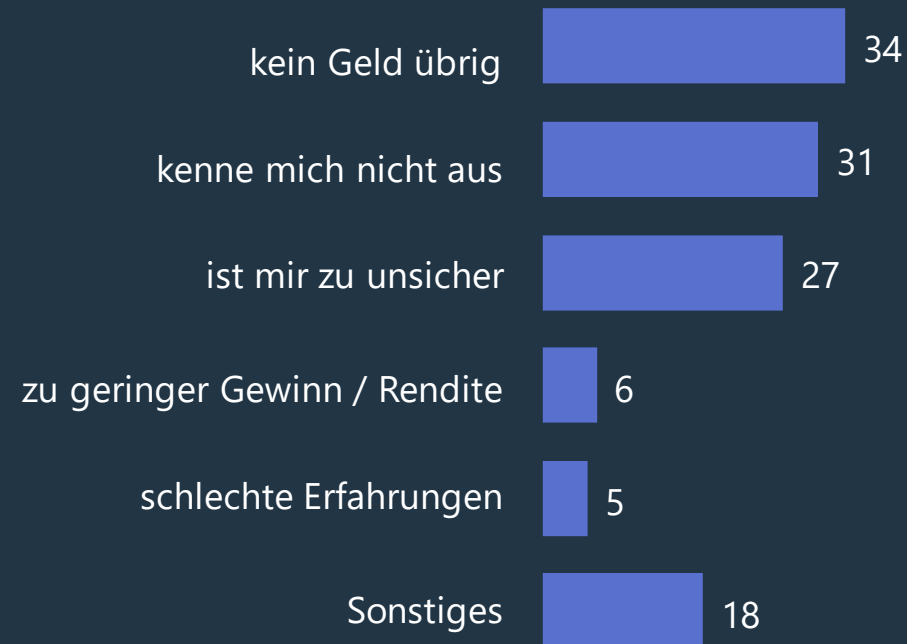


Frage: Im Folgenden sehen Sie noch einmal die Anlagemöglichkeiten von oben. Welche von diesen Anlagemöglichkeiten haben Sie in diesem Jahr bevorzugt? Frage: Stellen Sie sich vor, Sie hätten im nächsten Jahr einen größeren Betrag für eine Geldanlage zur Verfügung, welche Anlagemöglichkeit würden Sie dann bevorzugen? **Mehrfachnennungen**; Basis: Gesamt n=1.003, Gesamt n=521; Angaben in Prozent.

Warum haben Sie keine Aktien, Fonds od. Wertpapiere?

Geldmangel, Unkenntnis und geringes Vertrauen in die Sicherheit von Wertpapieren sind größte Hürden.

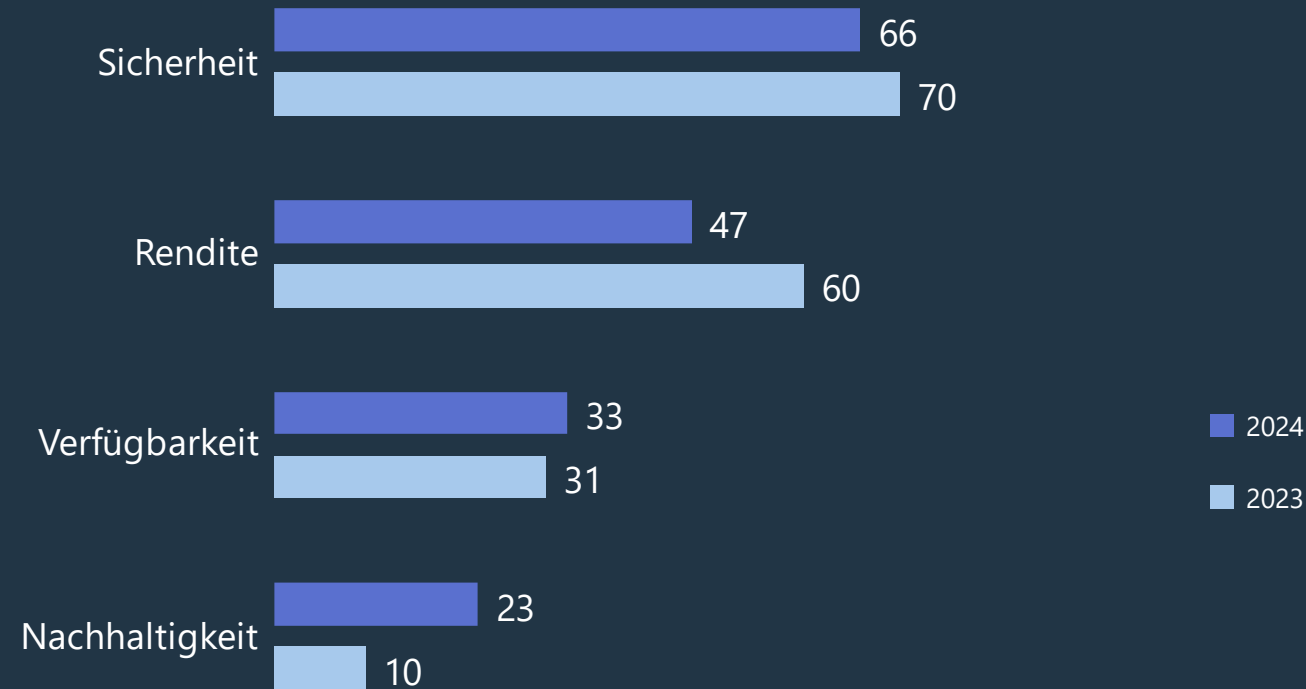
„Ich habe keine Wertpapiere, weil ...“



Aspekte bei der Geldanlage

Sicherheit steht als Ziel der Geldanlage weiterhin vorn, Rendite-Motiv lässt nach, Nachhaltigkeit legt zu.

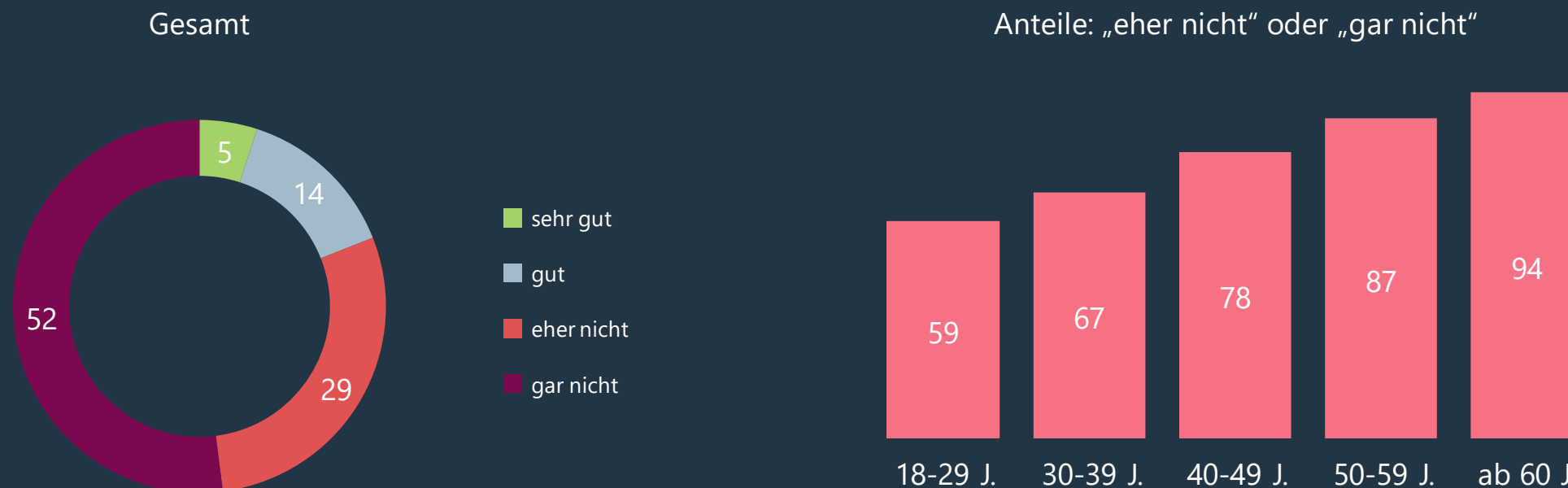
„Beim Abschluss einer Geldanlage sind mir diese Aspekte besonders wichtig.“



Risikobereitschaft künftige Geldanlagen

Das Sicherheitsbedürfnis ist hoch, nur ein Fünftel zu höherem Risiko bereit; Jüngere etwas risikofreudiger.

„Ich kann mir bei künftigen Geldanlagen ... vorstellen, ein höheres Risiko für eine ggf. höhere Rendite einzugehen.“

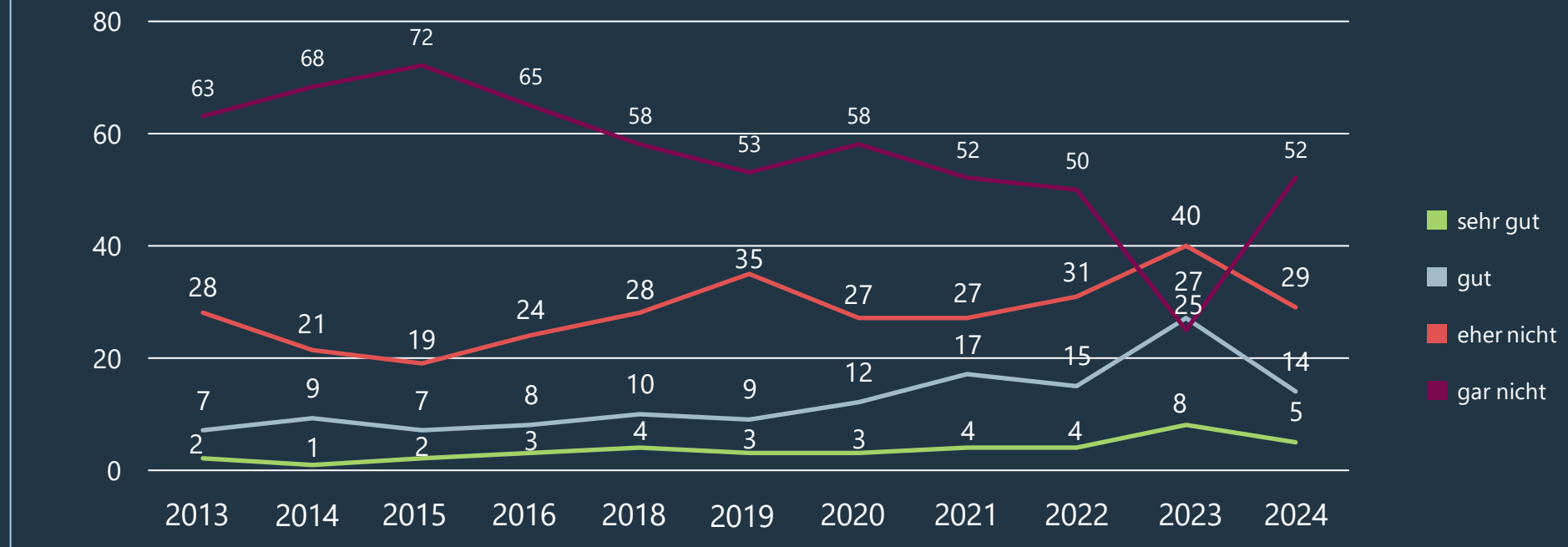


Frage: Können Sie sich vorstellen, bei künftigen Geldanlagen auch ein höheres Risiko einzugehen, um gegebenenfalls eine höhere Rendite zu bekommen, oder können Sie sich das nicht vorstellen? Könnten Sie es sich ...?
 Basis: Gesamt n=1.003, 18-29 Jahre n=136, 30-39 Jahre n=145, 40-49 Jahre n=155, 50-59 Jahre n=207, ab 60 Jahre n=359; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Risikobereitschaft künftige Geldanlagen – Zeitreihe

Das Sicherheitsbedürfnis ist wieder deutlich gestiegen, die Risikobereitschaft hat abgenommen.

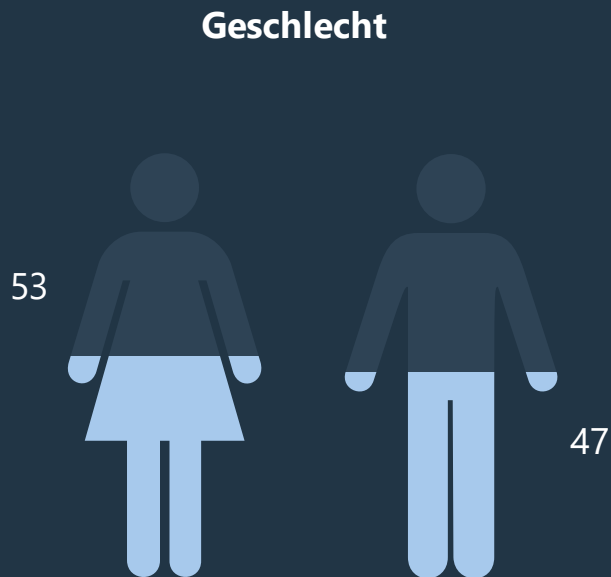
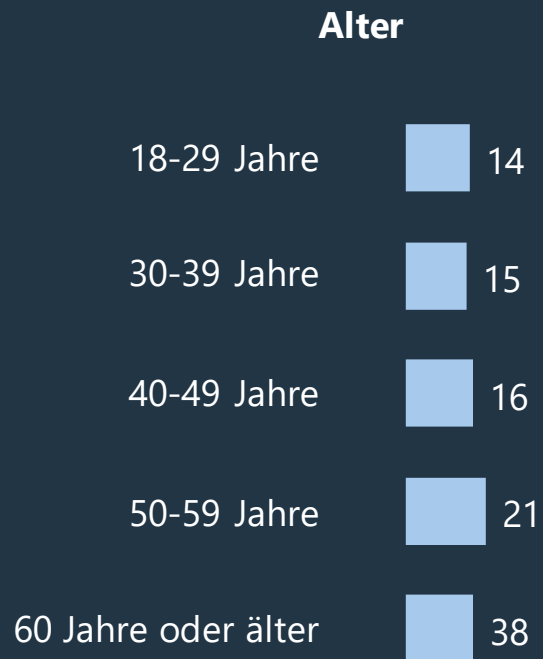
„Ich kann mir bei künftigen Geldanlagen ... vorstellen, ein höheres Risiko für eine ggf. höhere Rendite einzugehen.“



Soziodemographie und Studiendesign

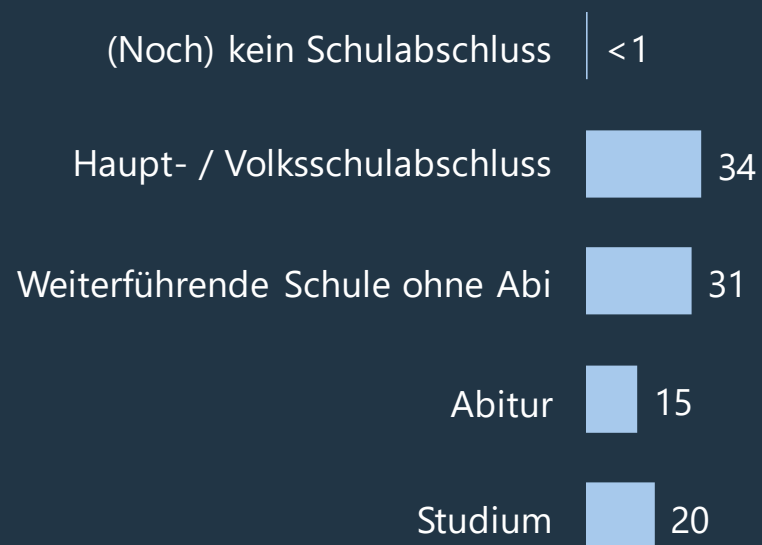


Soziodemographie

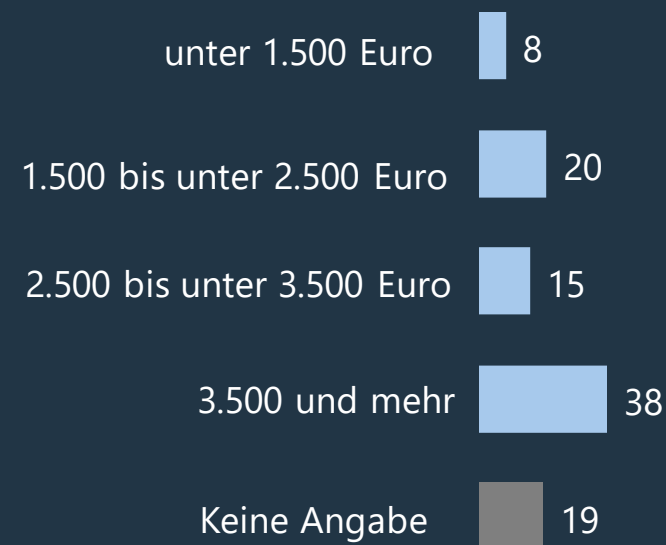


Soziodemographie

Schulabschluss



Haushaltsnettoeinkommen



Frage: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?; Frage: Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen aller Personen in Ihrem Haushalt zusammen? Also die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt. Liegt das Haushaltsnettoeinkommen ...?; Basis: Gesamt n=1.000; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

Studiendesign

Erhebungszeitraum: 06. bis 10. Dezember 2024

Stichprobe: Gesamt n=1.003 Personen aus Deutschland, ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ

Erhebungsmethode: CATI Computergestützte telefonische Interviews

Auftraggeber: Bundesverband deutscher Banken, Berlin

Erhebung 2024: KANTAR

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland